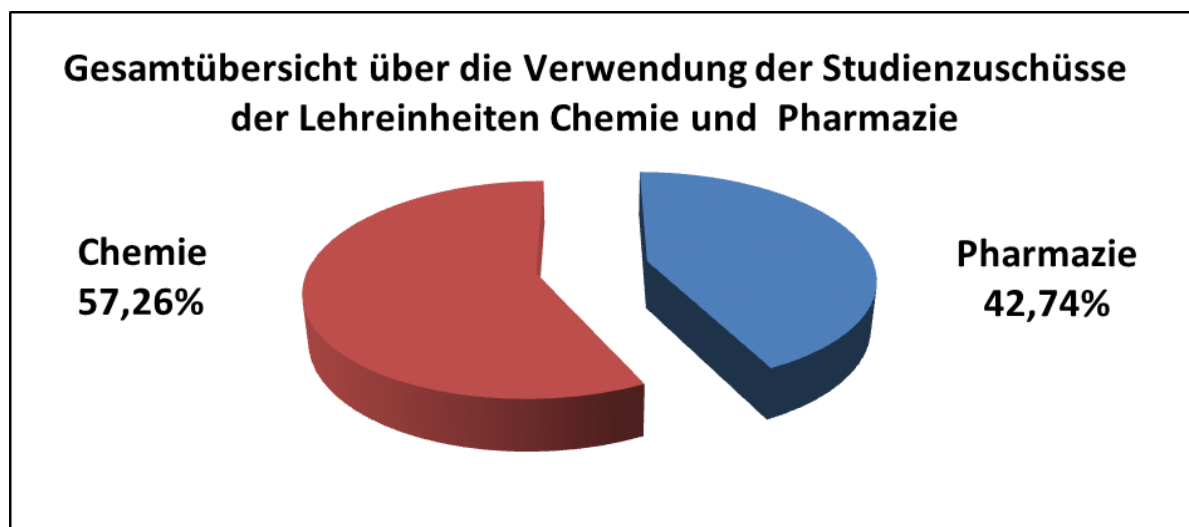


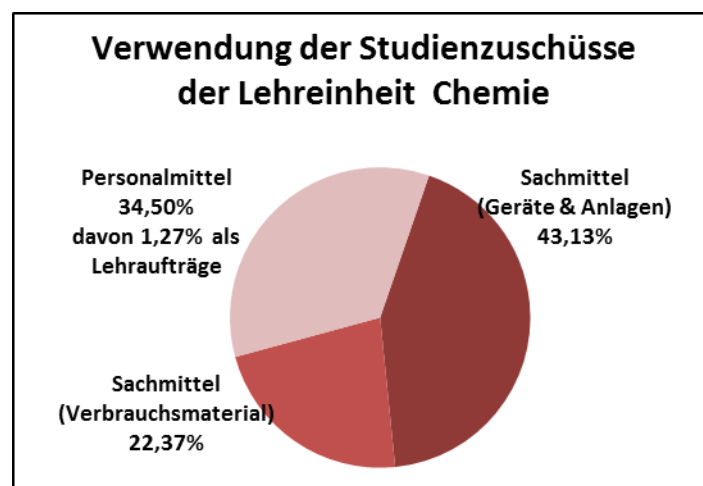
Verwendung der Studienzuschüsse – Verwendungszeitraum 01.10.2013 – 31.12.2014

In der Fakultät für Chemie und Pharmazie wurden die Studienzuschüsse überwiegend als Sachmittel zur Verbesserung der Studienbedingungen in den Praktika sowie als Personalmittel zur Finanzierung von Hilfskräften und Studiengangskordinatoren eingesetzt.

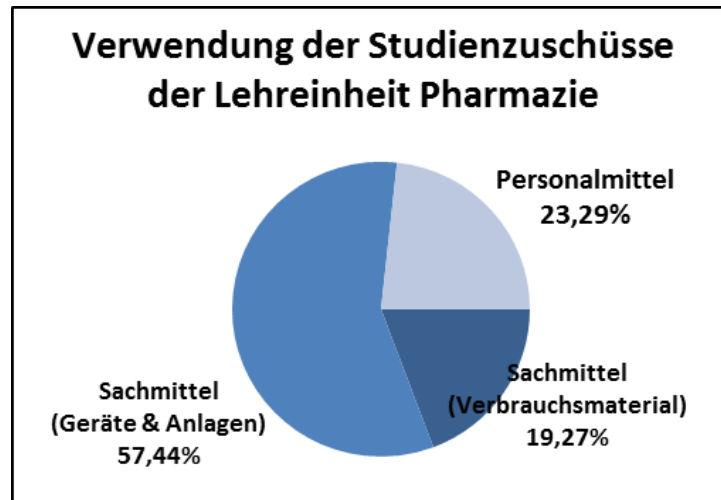


Der Fakultät für Chemie und Pharmazie wurden im Zeitraum vom 01.10.2013 bis 31.12.2014 insgesamt 640.871,01 € zugewiesen. Diese wurden gemäß genehmigtem Verwendungsvorschlag aufgeteilt. Der Lehreinheit für Chemie wurden 364.503,49 € und der Lehreinheit Pharmazie 276.367,42 € zur Verfügung gestellt.

Die 364.503,49 € der Lehreinheit Chemie verteilen sich gemäß den genehmigten Maßnahmen wie folgt auf:



Die 276.367,52 € der Lehreinheit Pharmazie verteilen sich gemäß den genehmigten Maßnahmen wie folgt auf:



Bei den beantragten Maßnahmen wurde darauf geachtet, die fächerspezifischen Besonderheiten und die Wünsche der Studierenden zu berücksichtigen. Dadurch konnten die Studienzuschüsse gezielt zur Verbesserung der Studienbedingungen eingesetzt werden. Die von der Universitätsleitung genehmigten Maßnahmen umfassen Personal- sowie Sachausgaben.

Erklärungen zu den einzelnen Kategorien im Studienfach Chemie:

Personalmittel:

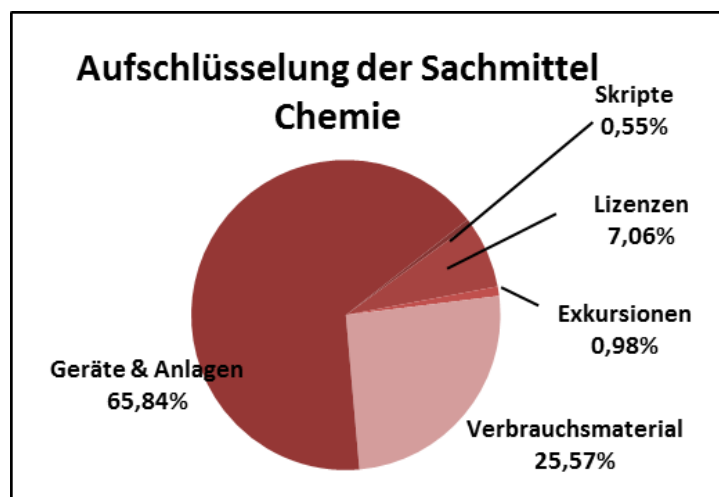
Aus den zugewiesenen Studienzuschüssen wurden folgende Stellen finanziert:

- Die Studiengangskoordination bietet eine fachspezifische Studienbegleitung und Studienberatung. Neben der Fachstudienberatung für Bachelor und Master Chemie, Master Medizinische Chemie und Master COSOM kümmert sich die Studiengangskoordination auch um die Anerkennung von extern erworbenen Studienleistungen, Lehrveranstaltungsevaluationen, Qualitätssicherung in den einzelnen Studiengängen, Pflege und Aktualisierung von Modulkatalogen und Prüfungsordnungen sowie eine permanente Überprüfung der Studierbarkeit unserer Studiengänge.
- Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte stellen die Tutorien- und Praktika Betreuung sicher.
- Lehraufträge zur Verbesserung der fachspezifischen Sprachkenntnisse in den Fächern Englisch und Französisch.

Sachmittel:

Darunter fallen v.a.

- Instrumente, Geräte und Anlagen zur Verbesserung der Studienbedingungen in den Praktika wie z.B. die zeitgemäße Ausstattung von Schutzgasarbeitsplätzen zum Arbeiten unter rigorosem Feuchtigkeitsausschluss.
- Verbrauchsmaterialien (wie z. B. Chemikalien, Lösungsmitteln und Säulenmaterial sowie DC-Platten) zur Durchführung und Kontrolle von ein- und mehrstufigen Synthesen mit anschließender Aufreinigung der Endprodukte.
- Lizenzen für fachspezifische Softwareanwendungen z. B. ChemBioOffice. Dies ist ein Softwarepaket zum Erfassen, Speichern, Abfragen und Teilen von Daten und Informationen über Verbindungen, Reaktionen, Materialien und ihren Eigenschaften.
- Exkursionen (Besuch der Firma Wacker Chemie AG in Burghausen und DSM Fine Chemicals Austria GmbH & Co KG in Linz)
- Skripte bzw. Lehr- und Lernmittel



Erklärungen zu den einzelnen Kategorien im Studienfach Pharmazie:

Personalmittel:

Aus den zugewiesenen Studienzuschüssen wurden folgende Stellen finanziert:

- Die Studiengangskoordination im Fachbereich Pharmazie (Aufgabenbereich entsprechend dem Fachbereich Chemie)
- Zur Tutorien- und Praktika Betreuung wurden studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte eingestellt.

Sachmittel:

Darunter fallen v.a.

- Instrumente, Geräte und Anlagen zur Verbesserung der Studienbedingungen in den Praktika wie z.B. die Anschaffung mehrerer HPLC Anlagen zur Trennung von Stoffgemischen.
- Verbrauchsmaterialien (z. B. Chemikalien, Lösungsmittel und HPLC-Säulen) zur Durchführung verschiedener Versuche sowie zur Formulierung diverser Arzneimittel.